
Nachlese Vortrag „Arbeit auf der Stör“ am 13. November 2015

Auf Einladung der Lamsheimer Heimatfreunde sprach Horst Hain, Museumskurator i.R., bereits zweimal im Haus der Vereine über mittelalterliche Zünfte. Im ersten seiner Vorträge spannte er den Bogen von den Anfängen berufsständischer Organisationen bis hin zu den Zünften im Hochmittelalter, während sich der zweite Teil mit deren politischen Einflüssen bis zu ihrer Auflösung in Napoleons Zeiten befasste. Der dritte Vortrag trug den Titel „Auf der Stör“ – so nannte man die Störung der Zunftordnung – und war der Schlusspunkt dieser Trilogie. In ihm wurde dargestellt, wie es gelang, Zunftordnungen zu umgehen, und welche Risiken damit verbunden waren.

25 Personen waren gekommen, darunter Gäste aus Frankenthal und Neuleiningen. Herr Hain schilderte sehr anschaulich das Schicksal einer Familie Baier aus dem Odenwald, die über mehrere Generationen hinweg unter armseligen Bedingungen mit Schreiner- und Malerarbeit ihr Brot verdiente. Diese Handwerker arbeiteten außerhalb der Zunftordnung, also „auf der Stör“ – und waren als Berufsstand ungeachtet ihrer Kunstfertigkeit erforderte in der damaligen Zeit wenig geachtet.

In einer interessanten Power-Point-Präsentation stellte Herr Hain seinen Zuhörern kunstvoll bemalte Schränke aus dem 19. Jahrhundert vor – jedes Stück ein Unikat. Zunächst waren diese Schränke der Kirche und dem Adel vorbehalten; später waren sie auch bei reichen Bauernfamilien zu finden. Ein Schrank der Familie Baier ist noch heute im Besitz des Fürsten von Leiningen; andere findet man in Museen. Außerdem fertigten die Baiers viele sogenannte „Bräutewagen“, die kunstvoll bemalt und mit Sprüchen verziert die Mitgift einer Braut zur Schau stellen sollten. Die Fotografie stecke damals zwar in den Kinderschuhen – dennoch ist es Herrn Hain gelungen, einige alte Fotos auftreiben, in denen diese Kunstwerke zum Zeitpunkt ihrer Entstehung festgehalten wurden.

Um 1850 kamen bemalte Möbelstücke aus der Mode. Allen Widrigkeiten zum Trotz sind die Familie Baier und deren Kunst nicht ausgestorben: Herr Hain konnte einen Nachkommen der Familie namens Richard Baier ausfindig machen, der als Möbelschreiner im Odenwald lebt und der sehr stolz auf seine Vorfahren ist – wenngleich sie „auf der Stör“ arbeiteten. cw

EINLADUNG

Vortrag
am 13. November 2015, 19 Uhr im Haus der Vereine, Weisenheimer Straße

Thema: Arbeit „auf der Stör“
Referent: Museumskurator i.R. Horst Hain

Eintritt frei

Dieser Vortrag ist die Fortsetzung der beiden schon in Lamsheim gezeigten Einblicke in die mittelalterlichen Zünfte. Dabei ging es im ersten Teil um die Anfänge berufsständischer Zusammenschlüsse in der Antike, den ersten

